



Die Benediktiner von Kremsmünster empfehlen dem Gedenken der Hochw. Mitbrüder und dem Gebete der Gläubigen den Hochwürdigsten Herrn

Konsistorialrat

Abt Leander Czerny, O. S. B.

freiwillig resignierter Abt der Benediktiner von Kremsmünster

welcher unerwartet am 22. November 1944, im 86. Lebensjahre und im 59. Jahre seines Priestertums, in Pettenbach verschieden ist.

Abt Leander ist geboren am 4. Oktober 1859 in Mödriz, Diözese Brünn. Studierte von 1871—1879 am ersten deutschen Gymnasium in Brünn und machte 1879—1880 das Einj.-Freiw.-Jahr im 7. Feldartillerie-Regiment in Wien und war 1880—1881 Hörer der Naturwissenschaften an der Wiener Universität. 1881 trat er in den Benediktinerorden, legte 1885 die feierliche Profesz ab und wurde am 18. Juli 1886 zum Priester geweiht. Von 1886—1890 wirkte P. Leander in der Seelsorge als Kooperator in Eberstallzell, 1893—1897 in Viechtwang, 1897—1903 in Pfarrkirchen. 1890—1893 lehrte er moderne Sprachen am Stiftsgymnasium, war 1903—1905 Patronatskommissär und wurde am 27. April 1905 zum Abte der Benediktiner zu Kremsmünster gewählt. 1911 Komtur des kaiserlich-österreichisch. Franz-Josef-Ordens, 1918 Offiziers-Ehrenzeichen vom Roten Kreuz mit Kriegsdekoration, Mitglied des Herrenhauses des österreich. Reichsrates und Ehrenbürger vieler Gemeinden. Nach der freien Resignation 1929 lebte Abt Leander seiner wissenschaftlichen Arbeit als bekannter Dipterologe und verbrachte die letzten Lebensjahre im Pfarrhof zu Pettenbach.

Das feierliche Leichenbegängnis findet am Montag, den 27. November 1944, um 9 Uhr vormittags, in Kremsmünster statt.

R. I. P.